756385-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Generalplanung für den Neubau eines Dienst- und Sozialgebäudes und der Verkehrsflächen am Standort Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin (Reinickendorf) (1. BA SEL)
OJ S 212/2026 02/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
E-Mail: Einkauf_Portal_Gruppe_1@bsr.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung für den Neubau eines Dienst- und Sozialgebäudes und der Verkehrsflächen am Standort Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin (Reinickendorf) (1. BA SEL)
Beschreibung: Der BSR-Standort Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin (Reinickendorf) ist durch das gegebene Umfeld (Gewerbegebiet) und die Ausbaufähigkeit ein strategisch wichtiger Standort und insbesondere für die Reinigung (VR) wesentlich für die Leistungserbringung/ Leistungsfähigkeit im Norden/ Nordwesten Berlins. Daher wird dieser Standort weiterentwickelt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Fortführung der Planung für den Ersatzneubau eines Dienst- und Sozialgebäudes einschließlich zugehöriger Freiflächen und Verkehrsanlagen unter Aufrechterhaltung des Betriebes. Der Leistungsinhalt dieser Ausschreibung umfasst die Überprüfung und ggf. Überarbeitung der vorliegenden Entwurfsplanung sowie die Fortsetzung der Planungsleistungen bis hin zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Dienstgebäudes (G13), der zugehörigen Frei-, Verkehrs- und Außenanlagen inkl. der technischen Anlagen in Außenanlagen auf der Liegenschaft Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin. Ferner sind Planungsleistungen zur Baulogistik zu erbringen. Dies umfasst insbesondere im Einzelnen: 1. Überprüfung und Optimierung der Planungsergebnisse der Entwurfsplanung (Zeichnungen, Berechnungen und Beschreibungen) der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude, Objektplanung Freianlagen, Objektplanung Verkehrsplanung sowie die Fachplanungen Technische Anlagen und Tragwerksplanung sowie der Planungsergebnisse zur Nachhaltigkeitszertifizierung (DGNB Gold), der Entwurfsplanung des Fachplaners Küchentechnik (Anlagengruppe 7) und des Fachplaners Innenraumgestaltung (New Work+) einschließlich Aktualisierung der Kostenberechnung und des Terminplans. 2. Objektplanung Gebäude und Innenräume (G13), Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Objektplanung Freianlagen, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Objektplanung Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Fachplanung Tragwerksplanung, Leistungsphasen 5 – 6 gem. HOAI 2021 Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 – 6, 8, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Leistungen zur Bauphysik (Wärmeschutz) Leistungen zur Bauphysik (Schallschutz) Leistungen zur Bauphysik

(Raumakustik) Leistungen zur Bauphysik (Schallimmissionsschutz) Leistungen für die Nachhaltigkeitszertifizierung (DGNB Gold) Leistungen für den Brandschutz Leistungen nach der Baustellenverordnung Leistungen zur Baulogistik 3. Optional: Einrichtung und Unterhaltung eines digitalen Projektraums Zum Zweck der Qualitätssicherung ist durch den Auftragnehmer die Bereitstellung eines digitalen Projektraums mit über Zugangsrechten gesteuerten Zugriffen der Projektbeteiligten für die Laufzeit des Projekts bis zum Abschluss der Leistungsphase 8 zu gewährleisten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass der digitale Projektraum von allen durch ihn vertraglich gebundenen Projektbeteiligten als alleinige Austauschplattform von Daten, Arbeitsergebnissen etc. genutzt wird und die Supportverfügbarkeit sowie Datensicherheit stets gewährleistet ist. Der Produktname sowie der Produktanbieter sind bei dem Angebotswettbewerb im Angebot und dem Preisblatt zu benennen. Die Leistung wird als optionale Leistung angeboten. Diese Leistung steht unter dem Vorbehalt der einseitigen optionalen Beauftragung durch den AG. Dies bedeutet, dass der AG sich vorbehält die Option zu ziehen, d.h. eine Beauftragung kommt nur durch eine gesonderte einseitige Willenserklärung des AGs zu Stande und ist nicht automatisch Teil der vertraglich geschuldeten Leistungen aus dem Hauptauftrag.
---------- Der AN übernimmt die Rolle eines Generalplaners und ist somit die gesamtheitliche und koordinierte Planung des Bauvorhabens verantwortlich. Er steuert alle Fachplaner und stellt eine konsistente und ausführungsreife Gesamtplanung unter Einhaltung der Kosten-, Termin- und Qualitätsvorgaben sicher. Wegen der Einzelheiten der Leistungserbringung wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.
---------- STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG UND OPTIONALE LEISTUNGEN Stufe 1: Überprüfung und erforderlichenfalls Überarbeitung bzw. Fortschreibung der übernommenen Entwurfsplanung einschließlich der in Teilen geschuldeten Leistungen der Leistungsphase 3, Erstellung der Entscheidungsvorlage, Fortschreibung der Kostenberechnung und der Terminplanung. Stufe 1a: Einrichtung des digitalen Projektraums. Die Leistung ist als optionale Leistung anzubieten. Stufe 2: Leistungen der Leistungsphase 5 sowie die nach der Leistungsbeschreibung für diese Projektphase zu erbringenden Leistungen zur Baulogistik; abgerufene laufzeitbezogene Leistungen sind entsprechend ihrem Leistungsbild bis zum Abschluss der jeweils zugehörigen Projektphase fortzuführen; Stufe 3: Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7; Stufe 4: Leistungen der Leistungsphase 8 sowie die bis zur Inbetriebnahme, vollständigen Übergabe oder bis zu dem in der Leistungsbeschreibung bestimmten Zeitpunkt fortzuführenden Leistungen für Baulogistik, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination, Brandschutz, Nachhaltigkeitszertifizierung und digitalen Projektraum. Mit dem Bestellschreiben (Vertrag) wird ausschließlich Stufe 1 (ohne Stufe 1a) beauftragt, soweit im Bestellschreiben nichts Abweichendes bestimmt ist. Der AG behält sich vor, mit der Bestellung gleichzeitig auch die OPTION (Stufe 1a) zu beauftragen. Die Stufen 1a bis 4 sind einseitig abrufbare Optionen des AG. Der AG ist berechtigt, Stufen, Leistungsphasen oder einzelne Teilleistungen ganz oder teilweise abzurufen. Leistungen noch nicht abgerufener Stufen, Leistungsphasen oder Teilleistungen dürfen ohne vorherigen Abruf nicht ausgeführt werden. Für ohne Abruf erbrachte Leistungen besteht kein Vergütungsanspruch, soweit nicht ausnahmsweise ein gesetzlicher Anspruch gegeben ist. Im Übrigen wird auf die Besonderen Vertragsbedingungen verwiesen.
Kennung des Verfahrens: 3acae57d-de4b-455b-9817-709362c48547
Interne Kennung: 1000004084
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es ist geplant, mindestens 3, maximal 5 Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern. Die Auswahl erfolgt nach der höchsten Gesamtpunktzahl anhand der Auswahlkriterien. Dabei können nur solche Bewerber ausgewählt werden, welche die Eignungs- und Mindestanforderungen erfüllen. Die Auftraggeberin behält sich vor, das Vergabeverfahren auch mit weniger als drei Bewerbern, welche die Mindestanforderungen erfüllen, durchzuführen. Die maximal fünf Bewerber mit der höchsten Punktsumme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gleichstandregelung im Falle einer Punkte-Gleichheit von mehreren Bewerbern auf dem 5. Platz: Es entscheidet die Punkteanzahl des Bewerbers in folgender Rangfolge: - im Kriterium B Referenzen Sofern danach gleichstand besteht: - die Punkteanzahl des Bewerbers im Kriterium C2.2 Beschäftigte für bestimmte Bereiche Sofern danach gleichstand besteht: - die Punkteanzahl des Bewerbers im Kriterium A spezifischer Umsatz für die ausgeschriebenen Leistungen Sollte dann noch Punktegleichstand bestehen, werden beide Bewerber zum Angebotswettbewerb zugelassen. Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb (Teil 0, Anlage 15) über die unten aufgeführten Kriterien.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BSR-Standort, Lengeder Straße 6 – 18
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13407 Berlin
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Reinigungs- und Recyclinghof

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: 1) Eigenerklärung, dass gegen das Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen oder – bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe – eine Eigenerklärung zur Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB. Beschreibung: Soweit eine Bewerbergemeinschaft einen Teilnahmeantrag einreicht, muss jedes Mitglied separat die geforderten Erklärungen abgeben bzw. den Nachweis erbringen. Beruft sich der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf die Fähigkeit bzw. Kapazitäten anderer Unternehmen (sogenannte Eignungsleihe), sind die geforderten Erklärungen auch für diese Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2) Eigenerklärung Russland Mit dem Teilnahmeantrag ist die vollständig ausgefüllte „Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren“ abzugeben. Teilnahmeanträge von Unternehmen, welche die angeforderte oder nachgeforderte Eigenerklärung nicht abgeben,

sind auszuschließen. Die Angaben sind in Anlage 6 einzutragen und mit dem TNA einzureichen. Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat die Eigenerklärung Russland gesondert mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 3) Erklärung über Einhaltung der Frauenförderverordnung Die Angaben sind in Anlage 4 einzutragen und mit dem TNA einzureichen. 4) Eignungsleihe Nimmt ein Bewerber zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit die Mittel anderer Unternehmen (als solche gelten auch Unterauftragnehmer, verbundene Unternehmen oder sonstige Dritte) in Anspruch (sog. Eignungsleihe), hat er bereits mit dem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen (kumulativ) vorzulegen: - Name (Firma) und Adresse dieser anderen Unternehmen (Eignungsverleiher), - Nachweis der Eignung in Bezug auf diejenigen Mittel des Eignungsverleihers, die der Bewerber zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt: - Die Unterlagen bezüglich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen nur in dem Umfang für den Eignungsverleiher ausgefüllt werden, in welchem dieser seine Leistungsfähigkeit dem Bewerber zur Verfügung stellt; es reicht aus, wenn die Leistungsfähigkeit vom Bewerber und den Eignungsverleihern insgesamt nachgewiesen ist. - Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit, wie beispielsweise Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung, müssen jedoch von dem Unternehmen vorgelegt werden, das im Auftragsfall die entsprechenden Leistungen erbringen soll. - Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel des Eignungsverleihers bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 S. 1 VgV) - Eigenerklärung. Soweit die Eignungsverleiher als Unterauftragnehmer eingesetzt werden sollen, gelten zusätzlich die Ausführungen unter Ziffer 14.4 von Teil 0.0 Teilnahmebedingungen. 5) Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalplanung für den Neubau eines Dienst- und Sozialgebäudes und der Verkehrsflächen am Standort Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin (Reinickendorf) (1. BA SEL)

Beschreibung: Der BSR-Standort Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin (Reinickendorf) ist durch das gegebene Umfeld (Gewerbegebiet) und die Ausbaufähigkeit ein strategisch wichtiger Standort und insbesondere für die Reinigung (VR) wesentlich für die Leistungserbringung/ Leistungsfähigkeit im Norden/ Nordwesten Berlins. Daher wird dieser Standort weiterentwickelt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Fortführung der Planung für den Ersatzneubau eines Dienst- und Sozialgebäudes einschließlich zugehöriger Freiflächen und Verkehrsanlagen unter Aufrechterhaltung des Betriebes. Der Leistungsinhalt dieser Ausschreibung umfasst die Überprüfung und ggf. Überarbeitung der vorliegenden Entwurfsplanung sowie die Fortsetzung der Planungsleistungen bis hin zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Dienstgebäudes (G13), der zugehörigen Frei-, Verkehrs- und Außenanlagen inkl. der technischen Anlagen in Außenanlagen auf der Liegenschaft Lengeder Straße 6 – 18 in 13407 Berlin. Ferner sind Planungsleistungen zur Baulogistik zu erbringen. Dies umfasst insbesondere im Einzelnen: 1. Überprüfung und Optimierung der Planungsergebnisse der Entwurfsplanung (Zeichnungen, Berechnungen und Beschreibungen) der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude, Objektplanung Freianlagen, Objektplanung Verkehrsplanung sowie die Fachplanungen Technische Anlagen und Tragwerksplanung sowie der Planungsergebnisse zur Nachhaltigkeitszertifizierung (DGNB Gold), der Entwurfsplanung des Fachplaners Küchentechnik (Anlagengruppe 7) und des Fachplaners Innenraumgestaltung (New Work+) einschließlich Aktualisierung der Kostenberechnung und

des Terminplans. 2. Objektplanung Gebäude und Innenräume (G13), Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Objektplanung Freianlagen, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Objektplanung Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Fachplanung Tragwerksplanung, Leistungsphasen 5 – 6 gem. HOAI 2021 Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 – 6, 8, Leistungsphasen 5 – 8 gem. HOAI 2021 Leistungen zur Bauphysik (Wärmeschutz) Leistungen zur Bauphysik (Schallschutz) Leistungen zur Bauphysik (Raumakustik) Leistungen zur Bauphysik (Schallimmissionsschutz) Leistungen für die Nachhaltigkeitszertifizierung (DGNB Gold) Leistungen für den Brandschutz Leistungen nach der Baustellenverordnung Leistungen zur Baulogistik 3. Optional: Einrichtung und Unterhaltung eines digitalen Projektraums Zum Zweck der Qualitätssicherung ist durch den Auftragnehmer die Bereitstellung eines digitalen Projektraums mit über Zugangsrechten gesteuerten Zugriffen der Projektbeteiligten für die Laufzeit des Projekts bis zum Abschluss der Leistungsphase 8 zu gewährleisten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass der digitale Projektraum von allen durch ihn vertraglich gebundenen Projektbeteiligten als alleinige Austauschplattform von Daten, Arbeitsergebnissen etc. genutzt wird und die Supportverfügbarkeit sowie Datensicherheit stets gewährleistet ist. Der Produktname sowie der Produktanbieter sind bei dem Angebotswettbewerb im Angebot und dem Preisblatt zu benennen. Die Leistung wird als optionale Leistung angeboten. Diese Leistung steht unter dem Vorbehalt der einseitigen optionalen Beauftragung durch den AG. Dies bedeutet, dass der AG sich vorbehält die Option zu ziehen, d.h. eine Beauftragung kommt nur durch eine gesonderte einseitige Willenserklärung des AGs zu Stande und ist nicht automatisch Teil der vertraglich geschuldeten Leistungen aus dem Hauptauftrag. ---------- Der AN übernimmt die Rolle eines Generalplaners und ist somit die gesamtheitliche und koordinierte Planung des Bauvorhabens verantwortlich. Er steuert alle Fachplaner und stellt eine konsistente und ausführungsreife Gesamtplanung unter Einhaltung der Kosten-, Termin- und Qualitätsvorgaben sicher. ---------- Wegen der Einzelheiten der Leistungserbringung wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen. STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG UND OPTIONALE LEISTUNGEN Stufe 1: Überprüfung und erforderlichenfalls Überarbeitung bzw. Fortschreibung der übernommenen Entwurfsplanung einschließlich der in Teilen geschuldeten Leistungen der Leistungsphase 3, Erstellung der Entscheidungsvorlage, Fortschreibung der Kostenberechnung und der Terminplanung. Stufe 1a: Einrichtung des digitalen Projektraums. Die Leistung ist als optionale Leistung anzubieten. Stufe 2: Leistungen der Leistungsphase 5 sowie die nach der Leistungsbeschreibung für diese Projektphase zu erbringenden Leistungen zur Baulogistik; abgerufene laufzeitbezogene Leistungen sind entsprechend ihrem Leistungsbild bis zum Abschluss der jeweils zugehörigen Projektphase fortzuführen; Stufe 3: Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7; Stufe 4: Leistungen der Leistungsphase 8 sowie die bis zur Inbetriebnahme, vollständigen Übergabe oder bis zu dem in der Leistungsbeschreibung bestimmten Zeitpunkt fortzuführenden Leistungen für Baulogistik, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination, Brandschutz, Nachhaltigkeitszertifizierung und digitalen Projektraum. Mit dem Bestellschreiben (Vertrag) wird ausschließlich Stufe 1 (ohne Stufe 1a) beauftragt, soweit im Bestellschreiben nichts Abweichendes bestimmt ist. Der AG behält sich vor, mit der Bestellung auch gleichzeitig die OPTION (Stufe 1a) zu beauftragen. Die Stufen 1a bis 4 sind einseitig abrufbare Optionen des AG. Der AG ist berechtigt, Stufen, Leistungsphasen oder einzelne Teilleistungen ganz oder teilweise abzurufen. Leistungen noch nicht abgerufener Stufen, Leistungsphasen oder Teilleistungen dürfen ohne vorherigen Abruf nicht ausgeführt werden. Für ohne Abruf erbrachte Leistungen besteht kein Vergütungsanspruch, soweit nicht ausnahmsweise ein gesetzlicher Anspruch gegeben ist. Im Übrigen wird auf die Besonderen Vertragsbedingungen verwiesen.
Interne Kennung: 1000004084

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung des AN erfolgt in folgenden Stufen: Die Stufe 1: Mit dem Bestellschreiben (Vertrag) wird ausschließlich Stufe 1 (ohne Stufe 1a) beauftragt. Danach folgt die stufenweise weitere Beauftragung der Leistungen. Stufe 1a: Einrichtung des digitalen Projektraums. Die Leistung ist als optionale Leistung anzubieten. Stufe 2: Leistungen der Leistungsphase 5 sowie die nach der Leistungsbeschreibung für diese Projektphase zu erbringenden Leistungen zur Baulogistik; abgerufene laufzeitbezogene Leistungen sind entsprechend ihrem Leistungsbild bis zum Abschluss der jeweils zugehörigen Projektphase fortzuführen; Stufe 3: Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7; Stufe 4: Leistungen der Leistungsphase 8 sowie die bis zur Inbetriebnahme, vollständigen Übergabe oder bis zu dem in der Leistungsbeschreibung bestimmten Zeitpunkt fortzuführenden Leistungen für Baulogistik, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination, Brandschutz, Nachhaltigkeitszertifizierung und digitalen Projektraum. Die Stufen 1a bis 4 sind einseitig abrufbare Optionen des AG. Der Abruf erfolgt in Textform und bezeichnet - soweit jeweils einschlägig - die abgerufene Stufe, die betroffenen Leistungsbilder und Leistungsphasen, die abgerufenen Teilleistungen bzw. Planungs- oder Bauabschnitte sowie den vorgesehenen Leistungsbeginn. Der AG ist berechtigt, Stufen, Leistungsphasen oder einzelne Teilleistungen ganz oder teilweise abzurufen. Die Vergütung bemisst sich in diesem Fall ausschließlich nach den im Preisblatt für die abgerufenen Leistungen ausgewiesenen Anteilen. Der AN ist verpflichtet, die abgerufenen Leistungen nach Maßgabe dieses Vertrages zu erbringen. Erfolgt der Abruf später als sechs Monate nach vollständiger und vertragsgemäßer Erbringung der zuletzt abgerufenen Leistungen, ist der AN an die Verpflichtung zur Erbringung der weiteren Leistungen nur gebunden, wenn er nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang des Abrufs in Textform erklärt, dass er die abgerufenen Leistungen nicht mehr übernimmt. Leistungen noch nicht abgerufener Stufen, Leistungsphasen oder Teilleistungen dürfen ohne vorherigen Abruf nicht ausgeführt werden. Für ohne Abruf erbrachte Leistungen besteht kein Vergütungsanspruch, soweit nicht ausnahmsweise ein gesetzlicher Anspruch gegeben ist. Im Übrigen wird auf die Besonderen Vertragsbedingungen verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BSR-Standort, Lengeder Straße 6 – 18
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13407
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Reinigungs- und Recyclinghof

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 31 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium A1 Darstellung des Gesamtumsatzes aus den letzten 3 Geschäftsjahren (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium). Sofern der Abschluss für 2025 noch nicht vorliegt, nehmen Sie bitte eine Schätzung vor. Die Angaben sind in Anlage 3 Bewerberselbstauskunft einzutragen und mit dem TNA einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium A2 Darstellung des spezifischen Umsatzes für die ausgeschriebenen Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium). Der Umsatz soll aufgegliedert sein nach: - Umsatz im Bereich Objektplanung Gebäude o Mindestanforderung: Jahresumsatz der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 300.000,00 Euro netto - Umsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung o Mindestanforderung: Jahresumsatz der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 200.000,00 Euro netto Für jeden weiteren Nachweis über die Mindestkriterien hinaus werden zusätzliche Punkte vergeben (siehe Punktebewertung in der Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb, Teil 0, Anlage 15). Die Angaben sind in Anlage 3 Bewerberselbstauskunft einzutragen und mit dem TNA einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, dass die in den Vergabeunterlagen genannten Versicherungen in der geforderten Höhe im Auftragsfall vorliegen werden (über Teil 0, Anlage 3; bei Bewerbergemeinschaften bitte Pkt. 15.4 Teil 0.0 beachten, Ausschlusskriterium) Beschreibung: Haftpflichtversicherung mit nachstehenden Mindest-Deckungssummen: o 5.000.000 Euro für Personenschäden sowie o 3.000.000 Euro für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen jährlich zweimal zur Verfügung stehen. Der AN ist verpflichtet, folgende Versicherungen abzuschließen und diese für die Dauer des Auftragsverhältnisses aufrecht zu erhalten. Der Bewerber bestätigt, dass er das Bestehen des vereinbarten Versicherungsschutzes innerhalb von 2 Wochen nach der Beauftragung unaufgefordert durch Vorlage einer Deckungsbestätigung der Versicherung/en nachweist. Es wird erklärt, dass die Höhe der geforderten Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit schon erreicht wird bzw. eine entsprechende Anpassung der Deckungssummen für die Dauer der Verträge unmittelbar nach Zuschlagserteilung vorgenommen wird. Hinweis: Gemäß Teil 0.0 muss die Erklärung zur Versicherung bei der Bildung einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorliegen. Die Vorlage nur von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft genügt nur dann, wenn der

Versicherungsschutz eines Bewerbergemeinschaftsmitglieds die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Dies ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags unaufgefordert nachzuweisen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Bauvorlageberechtigung im Land Berlin (Ausschlusskriterium) Der Nachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister. Die Angaben sind in Anlage 1 Eigenerklärung des Bewerbers einzutragen und mit dem TNA einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern Anteile an Unterauftragnehmer vergeben werden: Die Angaben sind in der Anlage 1.1 Unterauftragnehmererklärung einzutragen und mit dem Angebot einzureichen. Beschreibung: Beabsichtigt der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seiner Bewerbung Art und Umfang der durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben und die vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen. Der Bewerber hat mit der Bewerbung die Berufsgenossenschaft und Mitgliedsnummer der oder des Unterauftragnehmer/s mitzuteilen (Teil 0, Anlage 1). Soweit sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung zugleich auf die Kapazitäten eines vorgesehenen Unterauftragnehmers beruft, gelten ergänzend die Regelungen zur Eignungsleihe gemäß Ziff. 14.4. Der AG überprüft vor Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der AG die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der AG verlangen, dass dieser ersetzt wird.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Ggf. sind Angaben zu einer Bewerbergemeinschaft zu machen. Die Angaben sind ggf. in der Anlage 2 Erklärung Bewerbergemeinschaft einzutragen und mit dem TNA einzureichen. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen und werden wie Bewerber behandelt. Sofern in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bewerber“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerbergemeinschaften gemeint. Die Bewerbergemeinschaft muss die vorgegebene Bewerbergemeinschaftserklärung „Bewerbergemeinschaftserklärung“ (Teil 0, Anlage 2) vollständig ausfüllen und mit dem Teilnahmeantrag einreichen. In der bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Bewerbergemeinschaftserklärung müssen Bewerbergemeinschaften ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter benennen. Sie müssen sich verpflichten, im Falle der Auftragserteilung die Vertragsleistung mit den namentlich benannten weiteren Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft als Arbeitsgemeinschaft auszuführen und für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten gesamtschuldnerisch zu haften. Jedes

Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat die Eigenerklärung Russland (Teil 0, Anlage 6) gesondert mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften müssen jeweils die Nachweise und Erklärungen zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers (Angaben und Nachweise gemäß Punkt 15.1) einreichen. Die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit (Punkte 15.2 und 15.3) muss für eine Bewerbergemeinschaft insgesamt nachgewiesen werden, d.h. hier werden die Nachweise und Erklärungen der einzelnen Mitglieder in Summe bewertet. Ausnahme hierzu bildet die Erklärung, dass die in den Vergabeunterlagen genannten Versicherungen in der geforderten Höhe im Auftragsfall vorliegen werden. Diese ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Die Vorlage nur von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft genügt nur dann, wenn der Versicherungsschutz eines Bewerbergemeinschaftsmitglieds die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Dies ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags unaufgefordert nachzuweisen. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Gründe des Zusammenschlusses der Bewerbergemeinschaft darzulegen. Der AG behält sich vor, weitere Angaben/Unterlagen im Rahmen einer Aufklärung nachzufordern.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse zu anderen Unternehmen Bitte auszufüllen in Teil 0 Anlage 3.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Abfrage für das Wettbewerbsregister und Finanz-Sanktionsliste. Die Angaben sind in Anlage 1 Eigenerklärung des Bewerbers einzutragen und mit dem TNA einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an alle Referenzen (Kriterium B): Für die Beurteilung der Fachkunde sind durch den Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft vier Referenzen vorzulegen (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium). Dabei sind die definierten Mindestkriterien (Ausschlusskriterien) über bereits ausgeführte Dienstleistungsaufträge, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, unter Angabe des Leistungszeitraums und -inhalts und der Auftragssumme einzuhalten. Die Referenzen können auch von einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder einem als Unterauftragnehmer gebundenen Planungsbüro vorgelegt werden. Bei Bewerbergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenz-Angaben für die gesamte Bewerbergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Zur Beurteilung und zum Nachweis der Referenzen sind zusätzlich zu den untenstehenden Formblättern jeweils eine Referenzbeschreibung auf max. zwei Seiten DIN A4 mit Projektbezeichnung, Foto, Luftbild oder Lageplan, stichpunktartige Erläuterung des Projekts und des Leistungsumfangs mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen. Aus der Referenzbeschreibung muss die planerische Leistungsfähigkeit und die Vergleichbarkeit der Referenz mit dem ausgeschriebenen Objekt hervorgehen. Über die Seitenanzahl hinausgehende Beschreibungen werden nicht gewertet.

Die Referenzen müssen in ihrer Funktion vergleichbar zum ausgeschriebenen Objekt sein. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn die Funktionen und Anforderungen des Referenzbauwerks in wesentlichen Punkten der ausgeschriebenen Planungsaufgabe entsprechen. Hierzu zählen insbesondere die Nutzungs- und Funktionsstruktur. Als vergleichbar gelten Referenzen, bei denen es sich um Gebäude aus dem Bereich Verwaltung, Handel und Verkauf, Gewerbe oder Sonderbauten handelt und die mindestens drei Funktionsbereiche beinhalten. Ein Funktionsbereich ist im Rahmen dieser Ausschreibung eine Gruppe von Räumen, die gemeinsam eine definierte Nutzung/Funktion erfüllen (z. B. Verwaltungsbereich, Sozialbereich, Technikbereich, Großküche, Kantine). Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen zu überprüfen. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass die Angaben korrekt sind und ein Ansprechpartner benannt ist, der die Leistung beurteilen kann. Wenn durch die Referenzprüfung festgestellt wird, dass das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, erfolgt eine Prüfung unter Beachtung der §§ 124 bis 126 GWB. Dem Bewerber wird zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme sowie zur Darlegung etwaiger Selbstreinigungsmaßnahmen gegeben. Der Abschluss der für das jeweilige Referenzkriterium geforderten Leistungen darf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung nicht länger als zehn Jahre zurückliegen. Ein Referenzprojekt kann für mehrere Referenzkriterien vorgelegt werden. In diesem Fall sind unter jedem betreffenden Referenzkriterium Angaben einzutragen. Erläuterung zu den Eignungskriterien / für die Eignung ist folgendes nachzuweisen: Allgemein Alle Referenzen müssen diese Pflichtangaben beinhalten: - Projektbezeichnung (inkl. Anschrift) - beauftragtes Planungsbüro - Auftraggeber/-in (Anschrift, Telefon-Nr. und E-Mail des/der Referenzgebers/-in) - vertragliche Bindung - Zeitpunkt der Beauftragung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium B1: Referenz Generalplanung Es ist eine Referenz über Generalplanungserfahrung vorzulegen, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Es müssen mindestens die folgenden Leistungsbilder im Auftragsumfang enthalten sein: - Objektplanung Gebäude - Fachplanung Technische Ausrüstung - Bestandteil des Auftrages muss u. a. der Neubau eines Gebäudes mit der Einordnung mindestens in die Honorarzone III gem. HOAI sein. - Die Bruttogeschossfläche (BGF) des Neubaus muss mindestens 2.000 m² umfassen. - Die Herstellkosten (Kostengruppe 300 bis 500 DIN 276) müssen mindestens 4 Mio. Euro netto betragen. - Der Auftragsumfang muss mindestens die Leistungsphasen 1 bis 8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude gem. HOAI umfassen. - Mit den Leistungen muss zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung mindestens begonnen worden sein (Objektplanung Gebäude). - Zusätzlich ist eine Referenzbeschreibung auf max. zwei Seiten DIN A4 mit Projektbezeichnung, Foto, Luftbild oder Lageplan, stichpunktartige Erläuterung des Projekts und des Leistungsumfangs einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium B2: Referenz Objektplanung Gebäude Es ist eine Referenz über die Planung eines Gebäudes vorzulegen, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Der Auftragsumfang muss die Leistungsphasen 1 bis 8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude gem. HOAI umfassen. - Die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes

Objektplanung Gebäude gem. HOAI muss zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung mindestens begonnen worden sein. - Bestandteil des Auftrages muss der Neubau eines Gebäudes mit der Einordnung mindestens in die Honorarzone III gem. HOAI sein. - Die Bruttogeschossfläche (BGF) des Neubaus muss mindestens 4.000 m² umfassen. - Die Herstellkosten (Kostengruppe 300 und 400 DIN 276) müssen mindestens 12 Mio. Euro netto betragen. - Zusätzlich ist eine Referenzbeschreibung auf max. zwei Seiten DIN A4 mit Projektbezeichnung, Foto, Luftbild oder Lageplan, stichpunktartige Erläuterung des Projekts und des Leistungsumfangs einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium B3: Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung Es ist eine Referenz über die Planung der Technischen Ausrüstung für ein Gebäude vorzulegen, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Der Auftragsumfang muss die Leistungsphasen 5 bis 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung gem. HOAI umfassen. - Die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung gem. HOAI muss zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung mindestens begonnen worden sein. - Die Planung muss mindestens in die Honorarzone II gem. HOAI eingeordnet sein. - Die Kosten für die Kostengruppe 400 DIN 276 müssen mindestens 3,5 Mio. Euro netto betragen. - Die Bruttogeschossfläche (BGF) des Objekts muss mindestens 4.000 m² umfassen. - Zusätzlich ist eine Referenzbeschreibung auf max. zwei Seiten DIN A4 mit Projektbezeichnung, Foto, Luftbild oder Lageplan, stichpunktartige Erläuterung des Projekts und des Leistungsumfangs einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium B4: Referenz Nachhaltigkeitszertifizierung Es ist eine Referenz zum Nachweis an der Mitwirkung einer Nachhaltigkeitszertifizierung vorzulegen. Diese kann entweder durch den Objektplaner Gebäude oder durch den Fachplaner für die Nachhaltigkeitszertifizierung erbracht werden. Das Referenzprojekt muss die folgenden Kriterien erfüllen: - Die Nachhaltigkeitszertifizierung muss in einem der folgend genannten Systeme erbracht worden sein: BNB, DGNB, BREEAM oder LEED. - Die Herstellkosten (Kostengruppe 300 und 400 DIN 276) des Projekts müssen mindestens 10 Mio. Euro netto betragen. - Genaue Bezeichnung der Zertifizierung (z. B. DGNB Gold) - Zusätzlich ist eine Referenzbeschreibung auf max. zwei Seiten DIN A4 mit Projektbezeichnung, Foto, Luftbild oder Lageplan, stichpunktartige Erläuterung des Projekts und des Leistungsumfangs einzureichen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C1: Eigenerklärung über die Leistungserbringung Es wird erklärt, dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt und die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2: Kriterium C2.1: Beschäftigtenanzahl gesamt Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens aus den letzten drei Jahren ersichtlich ist (über Teil 0, Anlage 3). Dies bezieht sich auf das gesamte Unternehmen (Ausschlusskriterium).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.2.: Beschäftigte für bestimmte Bereiche Hinweis: Ggf. sind die Angaben auch für UAN für den zu vergebenden Leistungsinhalt zu tätigen Kriterium C2.2.1 Erklärung zur Gesamtzahl der Beschäftigten (einschließlich Büroinhaber) für den Bereich Objektplanung Gebäude (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium) - Mindestanforderung: Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 3 und davon die Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen oder einem vergleichbarem Studienabschluss und mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Studienabschluss (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium) - Mindestanforderung: Anzahl der Beschäftigten, die diese Bedingungen erfüllen der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 3 Ggf. des Unterauftragnehmers für den Leistungsinhalt
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.2.2 Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Büroinhaber) für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium) - Mindestanforderung: Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 3 und davon die Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Gebäudetechnik, Energietechnik oder einem verwandten Fach oder vergleichbarem Studienabschluss und mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Studienabschluss (über Teil 0, Anlage 3, Ausschlusskriterium) - Mindestanforderung: Anzahl der Beschäftigten, die diese Bedingungen erfüllen der letzten drei Jahre im Mittel ≥ 3 Ggf. des Unterauftragnehmers für den Leistungsinhalt
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.3 Nachweis von mind. 1 Person zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt" (über eigenes Konvolut).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.4 Die verantwortliche Gesamtprojektleitung sowie die stellvertretende Gesamtprojektleitung müssen namentlich benannt werden (Ausschlusskriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.4 Nachweis (Zeugnisse) der Berufsqualifikation der Projektleitung, der stellvertretenden Projektleitung (Ausschlusskriterium)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium C2.4 Bestätigung, dass beide Personen für alle Bereiche als ständige Ansprechpartner und Koordinatoren zur Verfügung stehen. Sie dürfen ohne Zustimmung der Auftraggeberin nicht ausgewechselt werden (Ausschlusskriterium)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Personelle Ressourcen
Beschreibung: Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb - Kriterium C: Nachweis bzw. Darstellung der Leistungserbringung, Mitarbeiterzahlen bzw. den Einsatz von Fachpersonal, Qualifikation und Berufserfahrung Kriterium C2.2.: Beschäftigte für bestimmte Bereiche Erklärung über Anzahl der Beschäftigten in bestimmten Bereichen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 von Teil 0.0 hinaus) Bereich Objektplanung Gebäude Erklärung zur Gesamtzahl der Beschäftigten (einschließlich Büroinhaber) für den Bereich Objektplanung Gebäude: davon die Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen oder einem vergleichbarem Studienabschluss und mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Studienabschluss (über Teil 0, Anlage 3) Gewertet wird der Durchschnitt der kumulierten Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Berufsabschluss der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre wie folgt: ab 3 Mitarbeiter/-innen = 1 Punkt ab 5 Mitarbeiter/-innen = 2 Punkte ab 7 Mitarbeiter/-innen = 3 Punkte ab 9 Mitarbeiter/-innen = 4 Punkte ab 11 Mitarbeiter/-innen = 5 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Personelle Ressourcen
Beschreibung: Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb - Kriterium C: Nachweis bzw. Darstellung der Leistungserbringung, Mitarbeiterzahlen bzw. den Einsatz von Fachpersonal, Qualifikation und Berufserfahrung Erklärung über Anzahl der Beschäftigten in bestimmten Bereichen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 von Teil 0.0 hinaus) Bereich

Fachplanung Technische Ausrüstung Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Büroinhaber) für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung: davon die Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Gebäudetechnik, Energietechnik oder einem verwandten Fach oder vergleichbarem Studienabschluss und mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Studienabschluss (über Teil 0, Anlage 3) Gewertet wird der Durchschnitt der kumulierten Anzahl der Beschäftigten mit Studienabschluss aus der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung nach entsprechendem Berufsabschluss der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre wie folgt: ab 3 Mitarbeiter/-innen = 1 Punkt ab 4 Mitarbeiter/-innen = 2 Punkte ab 5 Mitarbeiter/-innen = 3 Punkte ab 7 Mitarbeiter/-innen = 4 Punkte ab 8 Mitarbeiter/-innen = 5 Punkte Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb (Teil 0 Anlage 15 Bewertungsmatrix).
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung: Auswahlkriterium B Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit - Referenzen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 Teil 0.0 hinaus); einzureichen über Anlage 3 Kriterium B2: Referenz Objektplanung Gebäude Leistungsphase 8 (Gewichtungsfaktor = 5, max. Punktzahl 25) die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude ist zu 50% fertiggestellt, d. h. mind. 50% der Bauleistungen sind erbracht und abgerechnet (Nachweis ggf. über Rechnungen der Baufirmen oder Honorarrechnungen) = 3 Punkte die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude ist abgeschlossen = 5 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung: Auswahlkriterium B Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit - Referenzen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 Teil 0.0 hinaus); einzureichen über Anlage 3 Kriterium B3: Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung Leistungsphase 8 (Gewichtungsfaktor = 3, max. Punktzahl 15) die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung ist zu 50% fertiggestellt, d. h. mind. 50% der Bauleistungen sind erbracht und abgerechnet (Nachweis ggf. über Rechnungen der Baufirmen oder Honorarrechnungen) = 3 Punkte die Leistungsphase 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung ist abgeschlossen = 5 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Zertifikat
Beschreibung: Auswahlkriterium B Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 Teil 0.0 hinaus); einzureichen über Anlage 3 Zertifizierungsurkunde (Gewichtungsfaktor = 3, max. Punktzahl 15) die Zertifizierungsurkunde liegt vor = 5 Punkte Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb (Teil 0 Anlage 15 Bewertungsmatrix).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Referenzen
Beschreibung: Auswahlkriterium B Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit - Referenzen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.3 Teil 0.0 hinaus); einzureichen über Anlage 3 Kriterium B1: Referenz Generalplanung Auftragsumfang (Gewichtungsfaktor = 5, max. Punktzahl 25) Leistungsbild Objektplanung Gebäude, Fachplanung Technische Ausrüstung und Fachplanung Tragwerksplanung im Auftragsumfang enthalten = 3 Punkte Leistungsbild Objektplanung Gebäude, Fachplanung Technische Ausrüstung, Fachplanung Tragwerksplanung, Leistungen zur Bauphysik und Brandschutz im Auftragsumfang enthalten = 5 Punkte
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 25
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Umsatz
Beschreibung: Kriterium A: Umsatzzahlen Umsatzzahlen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.2 von Teil 0.0 hinaus Darstellung des spezifischen Umsatzes für die ausgeschriebenen Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren Jahren (einzureichen über Teil 0, Anlage 3). Der Umsatz soll aufgegliedert sein nach: Umsatz im Bereich Objektplanung Gebäude Gewertet wird der Durchschnitt der kumulierten Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre wie folgt: ab 300.000,00 Euro netto bis 350.000,99 Euro netto = 1 Punkt ab 350.001,00 Euro netto bis 400.000,99 Euro netto = 2 Punkte ab 400.001,00 Euro netto bis 450.000,99 Euro netto = 3 Punkte ab 450.001,00 Euro netto bis 500.000,99 Euro netto = 4 Punkte ab 500.001,00 Euro netto = 5 Punkte Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb (Teil 0 Anlage 15 Bewertungsmatrix)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Umsatz
Beschreibung: Kriterium A: Umsatzzahlen Umsatzzahlen (über den Nachweis der Eignung nach Nr. 15.2 von Teil 0.0 hinaus) Darstellung des spezifischen Umsatzes für die ausgeschriebenen Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren Jahren (einzureichen über Teil 0, Anlage 3). Der Umsatz soll aufgegliedert sein nach: Umsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Gewertet wird der Durchschnitt der kumulierten Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre wie folgt: ab 200.000,00 Euro netto bis 250.000,99 Euro netto = 1 Punkt ab 250.001,00 Euro netto bis 300.000,99 Euro netto = 2 Punkte ab 300.001,00 Euro netto bis 350.000,99 Euro netto = 3 Punkte ab 350.001,00 Euro netto bis 450.000,99 Euro netto = 4 Punkte ab 450.001,00 Euro netto = 5 Punkte Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertungsmatrix zum Teilnahmewettbewerb (Teil 0 Anlage 15 Bewertungsmatrix)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5
Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Zuschlagskriterien Angebot

Beschreibung: Zuschlagskriterium für das Angebot: Preis 30% Zuschlagskriterien gesamt für das Angebot: Preis 30% Qualität 70%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Zuschlagskriterien Angebot
Beschreibung: Zuschlagskriterium für das Angebot: Qualität 70% Zuschlagskriterien gesamt für das Angebot: Preis 30% Qualität 70%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: www.bsr.de
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Einkauf_Portal_Gruppe_1@BSR.de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/01/2027
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.bsr.de/veroeffentlichungen-und-ausschreibungen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, für Schadensersatzansprüche und Vertragsstrafen, für die Rückzahlung von Überzahlungen sowie für Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung geänderter und zusätzlicher Leistungen und bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der AG von jeder Zahlung jeweils 5 % bis zu einer Höhe von 5 % der tatsächlichen Gesamtvergütung (brutto) ein. Der AN kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Im Falle einer Bürgschaft muss der Bürge ein in der Europäischen Union zugelassenes Kreditinstitut oder Kreditversicherer sein. Die Bürgschaftserklärung muss unbefristet, schriftlich und unter Verzicht auf die Einreden der Vorausklage, der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit (§§ 771 Abs. 1, 770 BGB) abgegeben werden. Der Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit darf nicht die Anfechtungsgründe der arglistigen Täuschung und widerrechtlichen Drohung nach § 123 Abs. 1 BGB umfassen. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit darf nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen gelten. Das Recht zur Hinterlegung muss ausgeschlossen sein. Ferner muss der Bürge erklären, dass für Streitigkeiten aus einer solchen Bürgschaft ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung findet und Gerichtsstand nach Wahl des AG der Ort des

Bauvorhabens oder der Sitz des AG ist. Weiter hat er zu erklären, dass die Bürgschaftsforderung nicht vor der gesicherten Hauptforderung verjährt. siehe Anlage 17 Besondere Vertragsbedingungen (Teil B)
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/12/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Möglichkeit der Nachforderung entsprechend § 56 VgV
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja
Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Der Zuschlag wird nur erteilt, wenn der Bestbieter nach Aufforderung durch den AG einen unterzeichneten NDA einreicht. Der Im Rahmen der Ausschreibung veröffentlichte NDA ist als Muster zu verstehen. Die finale Klärung zur Notwendigkeit des NDA und entsprechender Regelungen erfolgt einvernehmlich in Absprache zwischen dem AG und dem AN nach Vertragsschluss. sh. Anlage 5 Geheimhaltungserklärung/Non-Disclosure Agreement (NDA)
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: siehe Punkt 22 von Teil B (Besondere Vertragsbedingungen) - Abschlagszahlungen werden für erbrachte Leistungen geleistet. - Zahlungen erfolgen innerhalb von 30 Kalendertagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es wird auf § 160 GWB verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Organisation, die Angebote bearbeitet: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR
Registrierungsnummer: USt-IdNr:DE136630343
Abteilung: Zentraler Einkauf
Postanschrift: Ringbahnstraße 96
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12103
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentraler Einkauf
E-Mail: Einkauf_Portal_Gruppe_1@bsr.de
Telefon: 030 7592 2789
Internetadresse: https://www.bsr.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e412be7c-d1f7-4cc4-b0b2-0098900050c2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/10/2026 15:07:08 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756385-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 212/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/11/2026